

Der Geheimgang

1. Es war einmal eine alte morsche Holzbrücke. Sie wurde nur noch selten benutzt. Nur ein paar Vögel hatten ihre Nester unter der **Brücke** gebaut und zwitscherten fröhlich, ein paar Ameisen krabbelten munter auf der Brücke herum, eine Bienenkönigin hatte am Geländer einen Bienenstock begründet und fünf Zwerge, die ihre Häuser in der Nähe hatten, standen da und schauten ins Wasser.
2. eines Tages aber lief ein **Riese** auf die Brücke. Die Ameisen, die Bienen und die Vögel wunderten sich. Sie tuschelten miteinander:
„Schau mal! Ein Riese! Warum hat er ein **Liederbuch** dabei?“
Die Zwerge fragten: „Wer bist Du? Was willst Du? Warum hast Du ein Liederbuch dabei?“
Der Riese musste sich ganz weit hinunterbücken um mit den Fragern zu reden: „Ich bin der Riese Esel und ich singe sehr gerne. Ich bin gekommen, um euch um Hilfe zu bitten. Mir ist etwas Blödes passiert. Ich habe in New York, wo ich dachte, es gäbe nur hohe große Häuser, ein kleines Haus übersehen und bin ausversehens darauf getreten. Jetzt sucht mich die Polizei.“
„Das ist wirklich blöd! Was gedenkst du zu tun? Wie können wir dir helfen?“ fragten die kleinen Tiere und die Zwerge.
3.
„Ich will in die Riesenstadt. sagte Riese Esel, „Sie soll in der Nähe von Paris sein. Dort würde ich mich sicher fühlen. Könnt ihr mir den Weg dorthin zeigen?““
„Nein, wir haben keine Ahnung!“ sagten die kleinen Tiere.
Einer der Zwerge aber sagte: „Soviel ich weiß, musst du nach Paris immer nach Westen gehen!“
Da zwitscherten die Vögel: „Schau aber vorher mal zu uns unter die Brücke!“
4. Erstaunt kroch Esel unter die Brücke. Und da überreichten ihm die Vögel **eine Krone, die im Dunkeln leuchten konnte**. „Und nicht nur das“, zwitscherten die Vögel, „in der Krone ist ein Wunderdiamant, der sogar das Wetter voraus sagen kann!“ Esel bedankte sich und stieg ans Ufer.
5. Vor der Brücke stand ein großer hoher Baum. Esel war ein guter Kletterer, er kletterte gerne, man sah es an seiner zerrissenen Kleidung. Esel schaute in die Baumkrone hinauf, er überlegte, ob er noch Zeit hätte hinauf zu klettern, da sah er etwas Schwarzes Glänzendes. Neugierig kletterte er hinauf. Es hatte sich gelohnt! Er hatte ein Paar **Siebenmeilenstiefel** gefunden.

Fröhlich und zuversichtlich kletterte er wieder hinunter, er wollte sich sofort auf den Weg machen, sein Diamant sagte gutes Wetter voraus.

6. Doch da ertönte eine hohle Stimme: „Halt! hiergeblieben!“ Vor Esel stand ein **böser Zauberer**. Esel bekam ein mulmiges Gefühl. Der Zauberer hatte so böse stechende Augen und seine seltsame Kleidung und der hohe Hut machten ihn auch nicht vertrauenswürdig.

„Was willst du von mir?“ fragte Esel?“

„Ich will, dass du hier bleibst! Ich werde mit dir eine Show aufziehen und viel Geld mit dir verdienen!“ Esel blieb nicht anderes übrig, als sich zu fügen. Abend für Abend musste er in der Show auftreten.

7. Doch ein Mal überschätzte sich der Zauberer. Er wollte Esel wegzaubern, doch es gelang ihm nicht. Wütend sagte er zu Esel: „Verschwinde durch den Hintereingang, aber schnell!“

Das ließ sich Esel nicht zwei Mal sagen. Er nutzte seine Chance und machte sich mit den Siebenmeilenstiefeln eiligst auf seinen Weg.

8. Als Esel schon weit gegangen war und bereits Ausschau hielt nach dem Eiffelturm und auch glaubte ihn in der Ferne erkennen zu können, da stand er plötzlich vor einer **Räuberburg**. Anscheinend hatten die Räuber ihn kommen sehen. Ein paar von ihnen kamen heraus und zerrten Esel höhnisch grinsend in die Burg. „Gib sofort die goldene Krone her!“ schrie der Hauptmann, „Sonst werfen wir dich in den Kerker!“

Esel gelang es gerade noch seinen Wunderdiamanten in Sicherheit zu bringen, da war er die Krone schon los. Jetzt erwartete er, wieder seines Wege gehen zu dürfen, doch die Räuber packten ihn und warfen ihn böse lachend in den Keller. Da sass Esel nun und konnte sich die Zeit nur noch mit seinem Liederbuch vertreiben. Zum Glück hatte er seinen leuchtenden Diamanten.

9. Dann, wie er einmal gerade laut sang, fiel sein Blick auf die Mauer und er sah dort Steine, die anders waren, als die übrigen. Esel hatte eine versteckte Luke entdeckt! Schnell zwängte er sich hindurch, verschloss die Luke wieder mit Steinen und kroch durch den dahinter liegenden Geheimgang. Dieser endete, ihr werdet es nicht glauben, genau in der Riesenstadt.

10. Die Riesen dort freuten sich über den Neuankömmling. Esel fühlte sich sicher und wohl, er fand Freunde, sogar eine Riesenfrau zum Heiraten, er blieb dort, heiratete und gründete eine Familie.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.